Förderverein

Burg Steinbrück e.V.

Burgkurier

Nr. 16

Dezember 25

Inhaltsverzeichnis





Begrüßung 2

Bericht - Ferienpassaktion 2025 4

Bericht - Burgführungen 7

Bericht - Sommerfest 9

Bericht – Tiere und Pflanzen auf der Burg 11

Bericht – Projekt Fahrradständer 15

Bericht – Sommerlager 2025 20

Bericht – Herbstlager 2025 23

Bericht - Stammtische 28

Bericht - Offene Vorstandssitzung 29

Bericht - Arbeitseinsätze 30

Bericht - Full House für Luther 36

Bericht - 2. Teilnahme am Lebendigen Adventskalender 38

Bericht – Erstes Adventssingen auf der Burg Steinbrück in Begleitung des Kehrwiederkinderchors 40

Bericht – Jahreshauptversammlung 2025 43

Bericht – Jahreshauptversammlung 2026 44

Bericht – Kinderburgführung 45

Bericht – Neue Ideen 46

Bericht - Maskottchen 51

Schlusswort 54





Begrüßung

- *Verfasst von Kevin Kliemsch*

Hallo liebe Mitglieder,
mein 2.Jahreswechsel als 1.Vorsitzender geht zu Ende und ich möchte allen Mitgliedern und deren Familien besonders schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

So schnell haben wir schon wieder Dezember und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Rückblickend haben wir auch dieses Jahr erfolgreich als Verein bestanden. Im Frühjahr wurden die Fahrradständer an der Kirche bei den Schautafeln errichtet und wir wurden offiziell in die Route vom ADFC in Peine aufgenommen. Wir hatten hierdurch viele Radfahrende vor Ort die sich im Innenhof der Burg ihren digitalen Stempel abgeholt haben und wenn, falls jemand von uns vor Ort war, auch einige Infos von der Burg gratis dazu.

Hier auch noch einen großen Dank an Ulla, die gerne die Erkundenden in Empfang nahm und eine kurze Führung gab.
Was mich persönlich sehr freut ist, dass wir ab dem Sommer auch Führungen für Kinder und Jugendliche auf der Burg anbieten können. Vielen lieben Dank an Ulla und Maresa dafür.

Das Sommerfest haben wir dieses Jahr zum 1. Mal zusammen mit einigen Steinbrückern gefeiert. Vor einigen Tagen haben wir zusammen mit dem Kehrwieder Jugendchor eine wunderschöne Adventsveranstaltung auf der Burg gehabt und wollen in Zukunft auch wieder Veranstaltungen mit dem Chor planen.

Auch das Adventssingen bei mir auf dem Hof war ein sehr schöner Abend, hier könnte ich aber musikalische Unterstützung von einem

Mitglied, welches ein Musikinstrument beherrscht gebrauchen. Ich hoffe das sich da jemand findet der daran Spaß hätte.
Wir haben als Verein noch vieles vor und ich hoffe das ich noch viele von Euch kennenlerne.

Ich würde mir von euch wünschen, dass sich wieder mehr Mitglieder für die Arbeitseinsätze und als Helfer für unsere Veranstaltungen finden.

Insgesamt würde ich sagen es war ein Erfolgreiches Jahr für den Verein, und wir haben unseren Bekanntheitsgrad in der Umgebung steigern können. Auf diesem Wege haben wir auch einige neue Mitglieder gewinnen können, die ich an dieser Stelle nochmals herzlich willkommen heißen möchte.
Wenn es Anregungen und Wünsche gibt könnt Ihr euch gerne bei mir melden.

Meine Familie und Ich wünschen Euch schöne Festtage und einen Guten Rutsch ins neue Jahr. Natürlich auch Glück, Zufriedenheit und Gesundheit.

Bleibt Gesund und Munter und auf ein Erfolgreiches neues Jahr 2026!

Euer 1. Vorsitzender

Kevin Kliemsch







Bericht - Ferienpassaktion 2025

- *Verfasst von Gunnar Axthelm*

Erstmals sind es nun 2 Ferienprogrammveranstalter, nämlich das „Ilseder Ferienprogramm“ und die „Jugendpflege Söhlde“ gewesen, die unsere Angebote gern angenommen und öffentlich präsentiert haben.

Die Eltern konnten ihre Kinder und / oder auch sich selbst online anmelden, was dazu geführt hat, dass schon kurz nach dem Öffnen der Online-Seiten viele Anmeldungen vorlagen.

Es ist immer wieder schön, zu erleben wie positiv Kinder und Eltern auf unsere Angebote reagieren. Es gab ja schon in den Vorjahren immer ein positives Feedback.

Die Aktion „Wir bauen ein Fachwerk“ war mit max. 2 x 20 Teilnehmern ausgebucht. Hier waren aber nur Kinder zugelassen.
Mal in Zahlen: 40 Kinder bedeutet 4x40 vorbereitete Bretter, die auf Länge gesägt werden mussten. 160 Bretter x 2 Holzdübel, also mit Reserve 500 Stück. Holzbohrer passend 5 Stück a 5 mm. Dann ging es los. Bis auf einen Ausrutscher ganz ohne Verletzungen beim Bohren.



Es brauchte für das obere und das untere Brett jeweils 5 Löcher für die senkrechten Stäbe und je 4 Löcher für die Holzdübel für alle 4 Bretter.
Mal rechnen: (80 x 5) + (40 x 4) = Ja, 560 Bohrlöcher waren nötig.
Dazu ein 100-er Pack Holzstäbe, die eigentlich für Stockbrot verkauft wurden. Uns wars egal, die gingen immer schon gut als senkrechte Stäbe

in den Holzrahmen. Mussten aber auf Länge gekürzt werden. Also mindestens 200 Stäbe schneiden, mit ner Zange gings ganz gut.
2x 25 Kg Lehmpulver und ein Sack Stroh sowie 10 große Bau-Eimer standen bereit. Wasser dazu – manschen, einsauen, Spaß haben – fertig. Fürs Geflecht, die Waagerechten, haben wir uns in der Natur bedient und selber Stöcker geschnitten. Bis dann alle Rahmen ausgefüllt waren war auch schon Feierabend. Alle Kinder haben noch geholfen die Eimer auszuwaschen und die Bierzelttische zu säubern. Was für ein schöner Tag.
Auch für „1 Tag auf der Burg Steinbrück“ lagen über 50 Anmeldungen vor. Etliche Eltern hatten nicht nur ihre Kinder mit Geschwistern sondern auch sich selbst angemeldet. Auch einige Opas und Omas kamen mit. So sollte es ja auch sein.
Leider war die Wetterprognose negativ, so dass wir die bestellte Hüpfburg leider nicht haben durften. Aber das hat soviel nicht geschadet. Es waren ja genug Spiele-Möglichkeiten da.



Und natürlich wollte fast jedes Kind sich mit unserem Kinder-Kettenhemd samt Kettenmütze und „echtem Schwert“ fotografieren lassen. Und draußen mal ein bisschen Schwertkampf proben. Mit den Holzschwertern ging das natürlich leichter.

Auch der „Kampf auf der Planke“, wo jeweils 2 Recken sich mit gepolsterten Jutesäcken „von der Planke fegen“ durften fand großen Anklang. Wohl auch bei den Erwachsenen, die die größeren Säcke nehmen mussten. Jedenfalls waren das Gejohle und der Applaus nicht zu überhören.

Natürlich gab es auch noch Hufeisen werfen, Tau ziehen (mit Papa-Power), Geschicklichkeitsspiele und einiges mehr.



Für das leibliche Wohl war ja auch gesorgt. Getränke standen bereit und gegrillt wurde auch.



Selbstverständlich wurde mal die Eine oder die Andere Tür aufgeschlossen, so dass ein Blick hinein möglich war.

Trotz einiger Regengüsse war es ein schöner Tag und etliche Eltern haben schon fürs nächste Jahr - zumindest verbal - reserviert. Möglicherweise gibt es aus diesen Aktionen mehr als 2 neue Mitgliedsfamilien.

Und meinen herzlichen Dank an unsere fleißigen Mitglieder, die geholfen haben, dass die Kinder (und die Erwachsenen) zwei schöne Ferientage hatten. Ohne sie wäre das nicht möglich gewesen.



Euer Gunnar Axthelm

Bericht - Burgführungen

- *Verfasst von Kilian Hovelmann zu Brassel und Maresa Hoins*

In diesem Jahr hatten wir wieder einige Führungen:

15.03.2025 Familienführung
03.06.2025 ADFC Peine
13.07.2025 ADFC Hildesheim
20.07.2025 ADFC Braunschweig
10.08.2025 ADFC Vorstand Braunschweig
17.10.2025 Erste Kinderführung für das Ferienprogramm Söhlde
31.10.2025 Feierabendgottesdienst inklusive Führung

Plus diverser Führungen zum Sommer/Herbstlager und Sommerfest.

Ihr seht wir sind inzwischen wirklich gut gebucht.

Habt ihr selbst mal wieder Interesse an einer Führung ob als Mitgliederführung oder als Betriebsausflug mit eurer Firma, eurem Kegelverein, Sportgruppe oder ähnliches dann schreibt uns gerne an.
Oder möchtet ihr selbst als Burgführer/in die Steinbrücker Geschichte weitergeben?

Dann schaut auf die Homepage, klickt auf Burgführung oder Kontakt und meldet euch bei uns an.

Beim Sommer- und Herbstlager 2026 sowie beim Sommerfest 2026 könnt ihr ebenfalls in den Genuss einer Führung kommen. Da wir immer neue Erkenntnisse über die Burg ergründen, können wir euch auch wenn ihr schon mal eine Führung gemacht habt, durchaus eine Wiederholung empfehlen.



Eurer Team Burgführung

Bericht - Sommerfest

- *Verfasst von Finn Hoins*



Am 30.08.2025 war es soweit. Wir haben unser gemeinsames Sommerfest auf der Burg gefeiert.

Diesmal zusammen mit den Steinbrücker Bürgern.

Als gute Nachbarn waren alle Einwohner eingeladen, mit uns bei leckeren Salaten, Grillspezialitäten und kühlen Getränken das ein oder andere gute Gespräch zu führen.



Tatsächlich sind auch einige unserer Einladung gefolgt.

Wir hatten diesmal aber auch ein besonderes Highlight zu bieten.

Seht selbst:



Die Burg auf der Burg sorgte für große Begeisterung und auch für ein wenig Entlastung bei den anwesenden Eltern.

Natürlich hat Kilian unsere Nachbarn auch gleich alle auf eine Zeitreise mitgenommen und durch die Burg geführt.



Den Abend haben wir dann bei einem gemütlichen Feuer ausklingen lassen.



Ich denke wir hatten alle einen wunderschönen Tag auf der Burg. Danke an alle die geholfen haben und alle die da waren.

Wir freuen uns auf das Jahr 2026.

Burgliche Grüße

Finn

Bericht – Tiere und Pflanzen auf der Burg

- *Verfasst von Ulla Glandt*

Wie jeder Freifläche ist auch das Gelände der Burg Steinbrück einem ständigen Wandel unterworfen, Pflanzen und Tiere kommen und gehen.



Unsere Turmfalken haben in diesem Jahr erfolgreich gebrütet. Man konnte sie täglich bei ihren Ausflügen beobachten und hören oder auch einmal eine ihrer Federn finden.



Leider hatten wir auch einen Todesfall bei den Falken ohne zu wissen, woran er verendet ist.

Weitere tierische Bewohner und Gäste auf der Burg sind eine Vielzahl an Kröten, Fröschen, verschiedene Schmetterlinge, Libellen, viele andere Insekten, Mäuse und Singvögel wie der Pirol oder die Schwalben und auch Fledermäuse wohnen im Palas.









Last but not least ist ein tierischer Dauergast auf der Burg zu erwähnen, den noch niemand gesehen hat, der aber sehr auffällige Spuren hinterlässt: der Maulwurf. Oder besser gesagt, die Maulwürfe, denn einer allein schafft es sicher nicht, das ganze Gelände so fleißig mit Hügeln zu versehen.





Wir machen aus der Not eine Tugend und so werden Senken im Gelände mit der Erde der Maulwurfshügel ausgeglichen. Aber auch seinen eigenen „gedeckten Gang“ hat sich der Maulwurf gebaut, dafür hat er sich eine frisch eingeebnete und eingesäte Rasenfläche ausgesucht. Hat ihm sicher gefallen, dass die Erde dort so schön aufgelockert war.



Der Storch, der letzten Herbst für ein paar Tage zu Besuch war, wurde dieses Jahr noch nicht wieder gesichtet.

Dafür hört man des Nächtens einen Waldkauz und wir hatten auch schon Besuch von Reihern.

Um die tierische Artenvielfalt auf dem Burggeländer zu erhalten oder besser noch zu erweitern, entwickeln wir die pflanzliche Artenvielfalt.

Wir haben bisher 52 Pflanzenarten (ohne Bäume) auf dem Gelände gefunden, die Liste wird ständig erweitert da es immer noch etwas Neues zu entdecken gibt.

Nicht mitgezählt haben wir die von uns gepflanzten Arten.

Die große Brombeere mitten auf der Wiese musste uns leider verlassen, aber wir haben für andere attraktive Pflanzen gesorgt. Das bestehende Projekt „leckere Burg“ mit seinem Beerenbeet hat in diesem Jahr Zuwachs bekommen und so haben sich zu den vorhandenen Him-, Stachel- und Heidelbeeren dieses Jahr weitere Himbeeren und auch Erdbeeren gesellt. Probehalber wurden in diesem Jahr Tomaten gepflanzt, die sich dort sehr wohl fühlen. Darüber hinaus haben Lavendel und Zitronenmelisse auf dem Beet Einzug gehalten, also eine bunte Mischung.



Auch wurde das Beet mit einer Mähkante versehen um es besser pflegen zu können.

Eine Erweiterung des Beetes ist in Planung und es sollen dann Mini-Obstbäume und weitere Kräuter, aber auch Blumen gepflanzt werden, so dass Vögel und Insekten einen reich gedeckten Tisch vorfinden.







In einer weiteren Pflanzaktion haben wir die nicht mehr vorhandene Wullenweber-Rose am Bergfried durch eine neue ersetzt, die flankiert von zwei Lavendel-Büschen, auch schon fleißig geblüht hat.

Neben all den Neupflanzungen haben wir aber auch genug zu tun, Brennesseln und andere Kräuter in Schach zu halten. Ausrotten werden wir die natürlich nicht, weil sie sehr nützlich sind, aber wir versuchen, sie in den ihnen zugedachten Bereichen zu halten.

Und noch etwas Gutes wollen wir Vögeln und Insekten tun: Der Bau einer Benjeshecke ist in Arbeit. In dieser Totholzhecke finden viele verschiedene Tiere Unterschlupf und auch Nistmöglichkeiten. Hierfür werden Pfosten in den Boden eingebracht und dazwischen Zweige aufgestapelt und eingeflochten, die z.B. bei Rückschneideaktionen anfallen.

Es ist also immer gut zu tun, aber die Arbeit auf der Burg macht Spaß. Man hört die verschiedenen Vögel, das Rauschen der Bäume oder auch der vorbeifließenden Fuhse. Man kann die Ruhe genießen und nur ganz entfernt dringen die Geräusche der Straße herauf. Falls jemand Lust hat, diese Erfahrung auch zu machen, bitte einfach melden, tatkräftige Unterstützung können wir immer brauchen.

Eure Ulla

Bericht – Projekt Fahrradständer

- *Verfasst von Maresa und Finn Hoins*

Ihr erinnert euch an meine Schnapsidee vom letzten Jahr?

Ich zitiere: *„Ganz beiläufig erzählten die Hildesheimer bei ihrem Besuch übrigens, dass es grad so ein Projekt Fahrradständer im Landkreis gäbe und ob wir nicht auch welche haben möchten. Würde man uns kostenfrei zur Verfügung stellen und auf die Burg liefern. Das Angebot haben wir natürlich angenommen. Sie sind inzwischen auch eingetroffen, der Standort ist entschieden und die Umsetzung in Planung, davon dann im nächsten Jahr mehr.“*

Wie versprochen waren wir diesen Sommer endlich fleißig und haben an den Fahrradständern gearbeitet. Nach gefühlt wochenlangem Rechnen, um dann doch einfach der ersten Rechnung zu vertrauen wurde fleißig Beton eingekauft. Erstmal nur für drei der Ständer, mehr gab unter anderem die Ladekapazität unseres Autos nicht her.

Teil 1 – Die Ersten drei:



Erstmal die Lage checken und anzeichnen. Die Spaten sind nur Deko, noch…



Denn dann musste gebuddelt werden. Man glaubt es nicht, aber der Boden scheint mehr aus Schutt als aus Erde zu bestehen.



Wasserträger wurden auch beschäftigt.



Um massenhaft Beton anzumischen.



Drei von Fünf geschafft. War wieder ein toller Tag.

Zeitweise war unser Team Burgführung noch da, denn die waren Sonntag auch fleißig und führten den ADFC über das Gelände. Eine nette Pause mit guten Geschichten.



Teil 2:

Und auf geht’s, die letzten zwei warteten auf uns. Und da wir ja nun schon wussten was wir tun dauerte es auch gar nicht viel kürzer 😉



Einmessen, Löcher buddeln.



Steine bergen.



Ausrichten



Durchhängen.



Fachgerecht festtüddeln.



Beton machen.



Das Werk bestaunen!



Da stehen sie nun, in schönster Pracht.

Schön war es und wir konnten endlich mal wieder ein Projekt abschließen. Während dessen wurden direkt bestehende Projekte besprochen und neue Projekte ersonnen. Freut euch, es geht immer weiter.

Euer Team Extern

Eurer Finn

Bericht – Sommerlager 2025

- *Verfasst von Maresa Hoins*

Ja wie wars? Kurz gesagt warm, kalt, nass, windig, sonnig und wie immer großartig.

Aber fangen wir vorne an. Eine kleine Delegation der Hoikas Sippe und Freyas Luchse war so verrückt und hat ihre Lager schon eine Woche vorher aufgebaut. Die ersten Tage waren auch sehr warm und wir haben uns ganz gemütliche Tage gemacht. Bisschen schnacken, mit den Kindern spielen, Lagerleben, das übliche halt.

Am Donnerstag kamen dann die ersten weiteren Lager dazu. Immer praktisch wen man schon aufgebaut hat, dann kann man die anderen mit dummen Kommentaren während des Aufbaus nerven. Die Kinder wurden abwechselnd durchbespaßt und durchgefüttert damit alle entspannt aufbauen konnten. Nachdem alle nach ein paar Diskussionen und Verschiebungen ihre Lager aufgebaut haben konnte die gemütliche Zeit beginnen. Es wurde wieder viel gelacht und erzählt. Einige haben wieder ihrer Kreativität freien Lauf gelassen, dabei war die Wippdrechselbank des Verdandi Folks ein echter Hingucker und Publikumsmangnet für alle. Sie wurde auch ordentlich genutzt und nach ein paar fachlichen Gesprächen und ein bisschen Übung kamen auch echt hübsche Schalen rum.



Raja hat uns wieder mit ihren Perlen entzückt und eine Hummel/Bienensucht (vor allem unter den kleinen Lageristen ausgelöst).





Die gemeinsamen Lagerfeuer am Abend erleuchteten die Burg, wärmten uns und boten ein schönes Schauspiel. Das am Samstag entfachte Pfingstfeuer am anderen Fuhseufer loderte hell und hoch und lockte eine kleine Horde Wikinger an die für die Anwohner noch eine kleine Schau darboten.



Ein junger roter Adler schnappte sich die anwesende Horde an Mini Wikingern und bespaßte sie mit fangen und rangeln, so dass wir Eltern ein bisschen Pause hatten und abends völlig glückliche und ausgepowerte Kids ins Zelt bringen konnten.

Überhaupt war das ganze Wochenende durch die vielen kleinen Nachwuchslageristen geprägt, die von Lager zu Lager zogen, durchaus mal auf Abwege gerieten und eine kleine Nachhilfestunde im Thema „Holzschwertkampf ohne Verletzungen“ erhielten. Das Mitgebrachte Spielezelt für die Kinder war ein absolutes Highlight und wurde ebenfalls ausgiebig genutzt.

Natürlich haben sich auch wieder ein paar Zivilisten auf das Gelände verirrt, die von unserem liebsten Burgführer Kilian über das Geländer geführt und allerlei Informationen zur Burg erhalten haben. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle auch noch mal ganz herzlich bedanken.

Am Sonntagmorgen überraschte uns dann auffällig windiges Wetter, welches erst den Baldachin des ersten Vorsitzenden samt Regal umhaute, dann die Bedachung der Wipp Drechselbank entzweite und schließlich den Baldachin des Marktvogtes zerriss. In dem Zuge sei noch mal allen spontanen Helfern gedankt, die nur Sekunden nach den jeweiligen Unglücken sofort zur Hilfe eilten. Daran sieht man mal wieder, dass diese Burgbelebungen einfach ein großes Zusammentreffen von wunderbaren Menschen ist, mit denen ich als Marktvogt liebend gerne viele weitere wunderschöne Stunden verbringen möchte.

Natürlich ist so ein Lagertreffen nie ganz regenfrei und als alle Lager Sonntagnachmittag am verwundbarsten waren, hat der Wettergott einmal alles schön nassgemacht. Man soll ja zu Hause keine Langeweile bekommen. In diesem Sinne, alles trocknen und reparieren denn: nach dem Lager ist vor dem Lager. Wir sehen und hoffentlich alle im Oktober!

Eure Frau Marktvogt







Bericht – Herbstlager 2025

- *Verfasst von Maresa Hoins*

Auch in diesem Herbst haben wir erneut unsere Burgbelebung durchgeführt. Einige, diesmal ziemlich Verrückte, haben sich entschieden es mal richtig auszukosten und sind schon 14 Tage vorher auf dem Gelände aufgeschlagen. Ja Tobi und ich mitsamt seiner Mutter und meinen Kindern waren tatsächlich so verrückt. Finn hat uns regelmäßig besucht und die Wochenenden mit uns verbracht. Das Wetter war anfangs eigentlich ganz ausgezeichnet wenn auch teilweise relativ frostig und wir saßen abends noch gemütlich am Feuer da hörten wir das erste Mal das Monster von Steinbrück.

Von unserem Lager hörten wir wie hinter dem Magdeburger Lagerplatz etwas unglaublich laut durch Unterholz stapfte. Es kracht und knackste und was immer es war, es schien ihm egal zu sein, dass man es hörte. Es brach sich langsam aber lautstark an der Fuhse entlang in unsere Richtung. Auf Höhe des Komposts wurde es plötzlich still. Der Mann ging todesmutig mit Axt und Taschenlampe zum Zaun, um zu sehen was da los ist, während ich loszog den tagsüber ach so wachsamen und ebenfalls lautstarken Hund aus dem Zelt zu holen. Und was tut der wachsame Hund, der tagsüber aus 500m Entfernung eskaliert, weil er es nicht ertragen kann wenn Benni ne Schubkarre über den Platz schiebt? Richtig… Bellen! Ne!!! Weit gefehlt, der PENNT!

Na gut ließ sich auch nichts mehr hören, im Unterholz war totenstille, nicht mal die Reiher die sonst jeden Abend Konzert machten, waren zu hören.

Das Monster kam noch einmal wieder. Als Finn nicht da war und auch sonst niemand außer Tobi. Noch mal vielen Dank an dieser Stelle für die heldenhafte Rettung einer einsamen Jungfer in Not ☺

Aber ab dann wurde es auch voller auf dem Platz. Das Verandi Folk baute auf und zwei Tage später war es richtig gut gefüllt. Wir verbrachten alle einen wunderschönen sonnigen Freitag miteinander, die Kinder spielten und meine jammerten schon, dass es doch nicht nur noch drei Nächte sein könnten, nach 11 Tage die wir schon da waren. Es war alles rumdum perfekt. Die Wölfe luden am späten Nachmittag zu einer Zeromie der Kinderschildweihe ein und Trilli wurde zum Schutzpatron unserer Lagerkinder. Die 6 ältesten bekamen ein Trilli Schild mit Pfotenabdruck und waren danach stolz wie bolle. Es war mal wieder wunderschön gemacht….

Danach ging es heiß her, das ersehnte gemeinsame Lagerfeuer stand an und diesmal in einer standesgemäß großen Feuerschale. Die Menge tobte, als Dennis die Anzündzeremonie vornahm und uns erleuchtete.



Unser zweiter Vorsitzender hatte sich für dieses Ereignis etwas Besonderes überlegt und Dennis und Benni ein kleines Geschenk überreicht. Ein laut der Begeisterung entfloh nicht nur dem

Publikum, sondern auch den Beschenkten und fluchs hatten wir farbiges Feuer. Was sonst noch passierte, fällt unter den Schleier der Nacht.

Nebenbei lief schon das erste Spiel der diesjährigen Mifehras und dieses Mal durften auch alle Lager an den Spielen teilnehmen. Da gab es auch einige die dieser Einladung folgten und so zogen die Teilnehmer nach und nach zu einer Würfelrunde zu Benni in den Saal.



Nachts um eins fing es ein wenig an zu regnen und auch zu winden.

Morgens um halb sechs weckte mich ein lautes Scheppern. Ich prüfte kurz mit Kopf aus dem Zelt die Lage und erkannte, dass der Wind das Segel von Verdandi hingerafft hat. Also schnell aus dem Bett! Während Verdandi versuchte den Schaden zu begrenzen frischte der Wind so stark auf, dass unser Zelt abhob, ein gutes Stück nach hinten hüpfte, zeitglich unser Baldachin in mehrere Teile zerriss und Jans Handwerkerdach hinlegte. Kurz darauf krachte auch der Baldachin von unserem Präsi runter. Fazit, Hoikas und Verdandi mussten aufgrund von Sturmschäden und nassen Betten das Lager vorzeitig und etwas spektakulär beenden. Das Nordvolk und Kevin hab sich dann ebenfalls, aufgrund weiterer Sturmvorhersagen, dazu entschieden abzureisen. Die anderen Lager blieben noch bis Sonntag und wollten dann morgens abbauen.





Kleinere und größere Schäden und viel Kram patschnass aber es wurde niemand verletzt. Alles andere ist ersetzbar.

Die Hoikas Sippe ließ sich allerdings von so ein bisschen Sturm nicht unterkriegen und ist mit ihrem Wohnwagen zurückgekommen. Wir verbrachten alle gemeinsam einen schönen Nachmittag, die Kinder machten eine sehr spannende, lehrreiche Trilli Schnitzeljagd mit Bauprojekten, einem Schatz und einer kleinen weiteren Zeremonie am Ende.

Die Mifehras mussten allerdings aufgrund der Wetterlage abgebrochen werden. Am Sonntag konnten wir dann alle ganz entspannt in der Sonne abbauen und uns der Lagernachbereitung widmen.

Viele Besucher hatten wir aufgrund des Wetters auch nicht. Samstag keine aber am Sonntag während des Abbaus verirrten sich dann doch ein paar zu uns auf die Burg und wurden freundlich von unserem Kilian begrüßt und über die Burg geführt.

Es war wie immer, wenn auch diesmal ein wenig kürzer als geplant, ein grandioses Wochenende und ich freue mich schon auf das nächste Sommerlager mit euch.



Eure Frau Marktvogt





Bericht - Stammtische

- *Verfasst von Finn Hoins und Maresa Hoins*

Die Stammtische finden auch im Nächsten Jahr dienstags in der letzten geraden Kalenderwoche eines Monats statt. In den Sommermonaten ist das Treffen um 18:30 Uhr auf der Burg. In den kalten Monaten finden sie online via Tams statt.

Wir freuen uns auf euch und eure Geschichten.

Euer Vorstand

Bericht - Offene Vorstandssitzung

- *Verfasst von Finn Hoins und Maresa Hoins*

Die offenen Vorstandssitzungen finden auch im nächsten Jahr dienstags in der ersten Kalenderwoche eines Monats um 20:00 Uhr via Teams statt.

Wir geben den Link für die Sitzung auf der Homepage bekannt und versenden ihn per Mail an euch.

Bitte habt keine Scheu und kommt gerne dazu! In lustiger Runde besprechen wir die aktuellen Themen des Vereins und freuen uns immer über Input von unseren Mitgliedern. Ihr dürft mitsprechen und mitentscheiden!

Hier mal die Termine im Überblick:
06.01.2026; 03.02.2026; 03.03.2026; 09.04.2026; 5.5.2026; 07.07.2026; 05.08.2026; 15.09.2026; n.b. im Oktober, 10.11.2026; 08.12.2026;

Euer Vorstand

Bericht - Arbeitseinsätze

- *Verfasst von Finn Hoins und Maresa Hoins*

Wie gewohnt folgt nun ein kleiner Abriss unseres schweißtreibenden Teils der Vereins Arbeit.

Da ihr sicherlich alles schon von der HomePage kennt und natürlich auch zur JHV kommt, werden wir uns hier einmal kurz halten. Daher wirklich nur ein kurzer Überblick:



Die Brombeere ist weg und mittlerweile ist hier schöne grüne Wiese entstanden.



Die Wullenweber-Rose wurde zum Leben erweckt.



Projekt: Lecker Burg wurde fortgeführt.



Viel Totholz geborgen.



Die vom Verein finanzierte Treppe ist fertig.



Wir haben Schätze ausgegraben.



Es wurde an der Benjeshecke gearbeitet.



Wildwuchs gerodet.



Projekt: Zaunfreischnitt geht voran.

Und nicht für alles gibt es ein Foto, daher hier noch eine Auflistung, was wir sonst noch so gemacht haben:

- Projekt: Burgmaskottchen
- Überarbeitung Flyer
- Überarbeitung Wappen
- Gestaltung Vereinsplakat
- Gestaltung Vereinsbanner

- Vorplanung Projekt Regenrinnen
- Weiterführung Wetterschutzdach
- Vorplanung Projekt Garagentor
- Vorplanung Projekt Friedhofstreppe
- Pflege Torbogen



Mehr fällt mir grad nicht ein. Aber ihr seht: Es ist viel zu tun und wir sind bemüht viel zu machen.

Wenn ihr Ideen zu Projekten habt, dann schreibt uns doch, wir schauen, was wir machen können. Und natürlich ist ein jeder von euch gern bei Arbeitseinsätzen gesehen. Wie immer: Spaß geht vor. Es muss nicht hart gebuckelt werden, man kann auch einfach so vorbeikommen.

In 2026 bieten wir auch wieder Samstagseinsätze an. Ich weiß nicht ob unsere kluge Schriftführerin die Termine hier schon bekannt gibt, wenn nicht, dann folgen sie sicherlich bald.

Den Ausblick auf die Vorhaben und Projekte 2026gibt es wie gewohnt auf der JHV. Kommet zahlreich und lasset euch informieren bei Kuchen und Kaffee.

Steinbrückliche Grüße, reiche Bescherung und gesunden Rutsch!

Euer Team Extern

Finn



PS: Die bis jetzt geplanten Einsätze sind: 11.04. / 16.05/ 29.08. / 26.09.

LG Maresa



Bericht - Full House für Luther Reformationstag auf Burg Steinbrück: Gottesdienst und Geschichte zum Anfassen

- *Verfasst von Karsten Hoffmann-Kienert*

Am Reformationstag, dem 31. Oktober 2025, versammelten sich rund 140 Besucherinnen und Besucher zu einem besonderen Gottesdienst auf der Burg Steinbrück. In der kleinen, stimmungsvollen Kehrwiederkapelle feierte Pastor Tim Köppen einen gut besuchten Reformationsgottesdienst unter dem Thema „Eine feste Burg“.

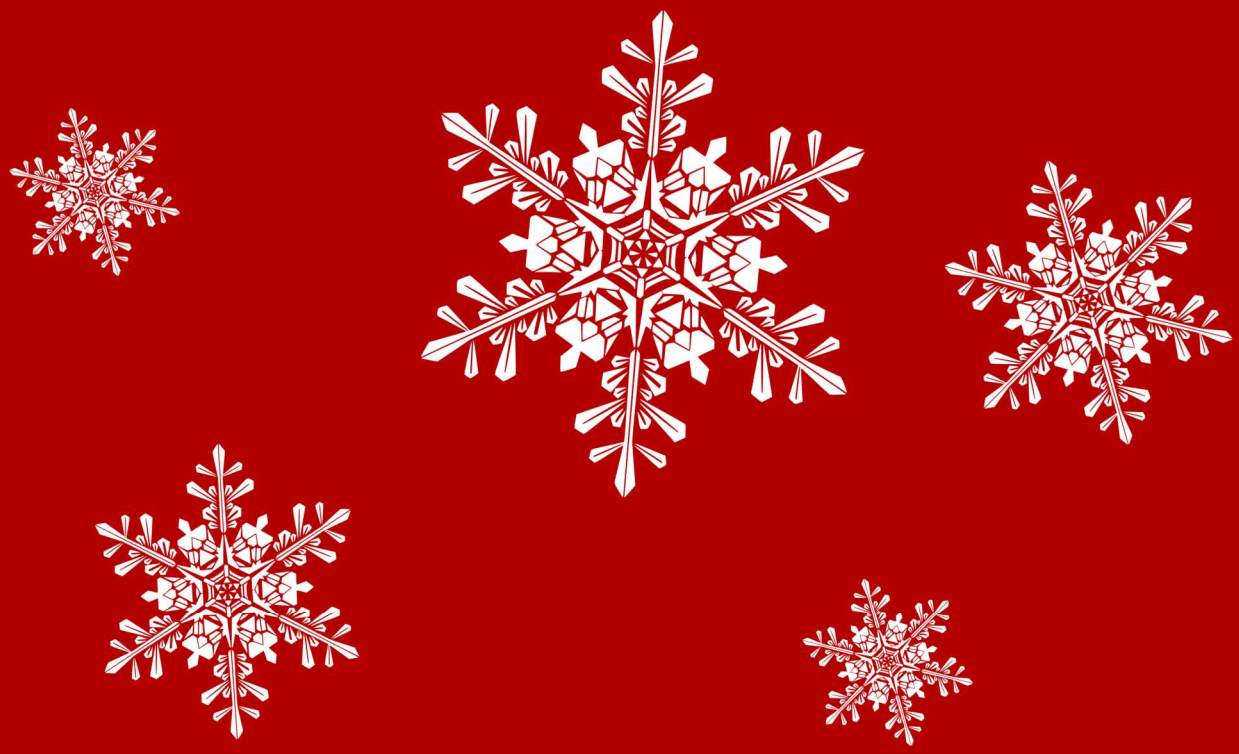
Mit großer Aufmerksamkeit und spürbarer Verbundenheit folgten die Anwesenden der Predigt, die den historischen Ort eindrucksvoll in den Mittelpunkt stellte.

Mitglieder des Fördervereins der Burg Steinbrück bereicherten den Gottesdienst zudem durch eine kurze Vorstellung des Vereins und gaben Einblicke in ihre vielfältigen Tätigkeitsbereiche rund um den Erhalt und die Belebung der Burganlage.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde Geschichte lebendig: Eine Führung über die Burg schloss sich an. Der Geschichtsbeauftragte Kylian Hoveman führte gemeinsam mit seiner Tochter Zahdra und „Ulla, der Burgmaid“ die Versammelten durch den sogenannten Gedeckten Gang hinauf zur Burganlage. Dieser Gang, dessen Eingang sich direkt hinter dem Altarraum der Kapelle befindet, ist normalerweise für die Öffentlichkeit gesperrt und nicht zugänglich. Ursprünglich diente er als geschützter Verbindungsgang zum Kanonenturm. Umso eindrucksvoller war es für die Teilnehmenden, diesen besonderen historischen Zugang anlässlich des Reformationstages nutzen zu dürfen.

Die Begeisterung bei Groß und Klein war deutlich spürbar. Viele Teilnehmende äußerten den Wunsch nach einer Wiederholung dieser gelungenen Verbindung von Gottesdienst, Geschichte und Gemeinschaft. Besonders zu betonen ist die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Pastor Tim Köppen nebst Team, dem Förderverein und dem Geschichtsbeauftragten – ein Reformationstag, der noch lange in Erinnerung bleiben dürfte.

Euer Kylian Hoveman



Bericht - 2. Teilnahme am Lebendigen Adventskalender

- *Verfasst von Kevin Kliemsch*

Am 13. Dezember haben wir als Verein zum 2. Mal am lebendigen Adventskalender in Hoheneggelsen teilgenommen.

Bei Glühwein, Selbstgebackenem und Schmalzbroten haben wir einige Weihnachtslieder gesungen. Ulla hat ein Gedicht zum Mitmachen und eine schöne Weihnachtsgeschichte vorgetragen.





Als Gastgeschenk bekamen wir unsere 2. gravierte Weihnachtskugel.

Für unsere zahlreichen kleinen Gäste haben wir Stockbrote am Lagerfeuer angeboten.





Wir hatten wunderbares kaltes und trockenes Winterwetter wodurch die warmen Getränke gut ankamen. Ich hatte auch ein sehr interessantes Gespräch mit dem Chorleiter vom Kehrwiederchor über vergangene Veranstaltungen auf der Burg Steinbrück.

Ich hoffe das wir das auch im nächsten Jahr wiederholen können und freue mich über eure Besuche. Mein Dank gilt auch
den vielen Helfern ohne die es nicht geklappt hätte.

Euer Kevin



Bericht – Erstes Adventssingen auf der Burg Steinbrück in Begleitung des Kehrwiederkinderchors

- *Verfasst von Maresa Hoins*



Am 12.12.2025 war es endlich soweit unser erstes Adventsingen sollte auf der Burg Steinbrück stattfinden. Vergnügt und bei bestem Wetter trafen wir uns also mit Kevin, Ulla, Andrea und Angelika auf der Burg. Als wir um 15 Uhr ankamen waren Kevin und Andrea schon seit 10 Uhr morgens im Gange. Der Weihnachstbaum stand schon im Innenhof, die Feuerschale brannte, die ersten Lichterketten waren schon installiert.

Noch den Baldachin für die Sänger aufbauen, diverse weitere Kilometer Lichterketten anbringen, alles für die Getränke bereitstellen, Schmalzbrote schmieren, Baum schmücken und als wir gerade fertig waren, trafen auch schon die ersten Chormitglieder ein. Bei den letzten Handgriffen wurden wir bereits von den musikalischen Klängen des Einsingens in der Amtsstube begleitet.

Kurz vor 18 Uhr, es war bereits dunkel, trafen auch schon die ersten Gäste ein. Wir waren freudig überrascht wie viele unserer Einladung gefolgt waren. Grobe Schätzungen liegen zwischen 50-70 Personen. Lässt sich im Dunkeln schlecht zählen. Was wir aber zählen konnten sind die 10 Liter Glühwein, 5 Liter Kinderpunsch und 4 Liter Kakao die wir über den Abend an unsere Gäste ausschenken durften.



Um kurz nach sechs war es dann auch so weit. Der Jugendchor des Kehrwiederchores hatte sich unter dem Baldachin versammelt und war bereit loszulegen.

Kevin und ich haben dann alle Anwesenden begrüßt und den Abend eröffnet. Der Chor hat für uns einige Lieder gesungen und uns auch zum mitsingen animiert.







Nach dem Auftritt überreichten wir den Jugendlichen noch ein kleines Dankeschön und luden sie auf Kakao und Stockbrot ein, welches unsere Vereinskinder Florian und Thore fleißig unter den Anwesenden verteilten.

Bei gemütlichem Feuer ließen wir den Abend ausklingen und genossen den weihnachtlichen Anblick der erstrahlenden Burg.

Aber auch dieser Abend ging zu Ende und das fleißige Team hat noch bis 22:00 so gut wie alles abgebaut damit wir uns am folgenden Tag voll auf unsere nächste Veranstaltung konzentrieren konnten. Dem Lebendigen Adventskalender in Hoheneggelsen auf dem Hof der Kliemsch.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzliche bei Kevin und Andrea für die Federführung und Durchführung dieses Events bedanken. Ohne deinen Einsatz Kevin, hätte diese Veranstaltung nie geboren und in dieser Form durchgeführt werden können.

Unser Herzliches Dankeschön gilt natürlich auch dem Jugendchor und den Jugendlichen, die ihren Freitagabend mit uns auf der Burg verbracht haben.

Und zu guter Letzt auch noch einen herzlichen Dank an Ulla und Angelika, die so tatkräftig bei dieser Veranstaltung mitgeholfen haben. Ohne euch hätte das nicht so reibungslos funktioniert.

Es war ein rundrum gelungener Abend den es auf jeden Fall zu wiederholen gilt.

Eure Maresa

Bericht – Jahreshauptversammlung 2025

- *Verfasst von Kevin Kliemsch*

Am 26.04.2025 trafen sich wieder viele Mitglieder des Fördervereins um an der Jahreshautversammlung auf der Burg Steinbrück teilzunehmen. Nach dem Jahresbericht des Vorstands, wo nochmals die Highlights des Vorjahres erwähnt wurden und dem Kassenbericht (wir stehen Finanziell recht gut da) standen auch einige Wahlen an. Neu gewählt wurden 1. und 2. Schriftführer, 1 und 2. Kassenwart, Kassenprüfer.

Änderungen ergeben sich beim 2. Schriftführer (Vera Rode), 1. Kassenwart (Angelika Wollenweber), 2. Kassenwart (Daniel Wollenweber) und neue Kassenprüfer sind Daria Nocker und David Schrader. Ein großer Dank an die vorherigen Amtsträger.

Es stand auch ein Antrag zur Entfernung des Fladafi zur Abstimmung. Er wurde Einstimmig abgelehnt.

Der Ortsbürgermeister überreichte im Anschluss einen Scheck und lud die Mitglieder zum Ortsfest ein.

Zum Abschluss gab es noch eine 360Grad Burgführung und ein Drohnenvideo auf der Leinwand.

Es gab auch wieder einige Übernachtungen an der Burg mit Kinoabend für die Kinder und ein geselliges Lagerfeuer für die Großen.

Eurer Kevin

Bericht – Jahreshauptversammlung 2026

- *Verfasst von Maresa Hoins*

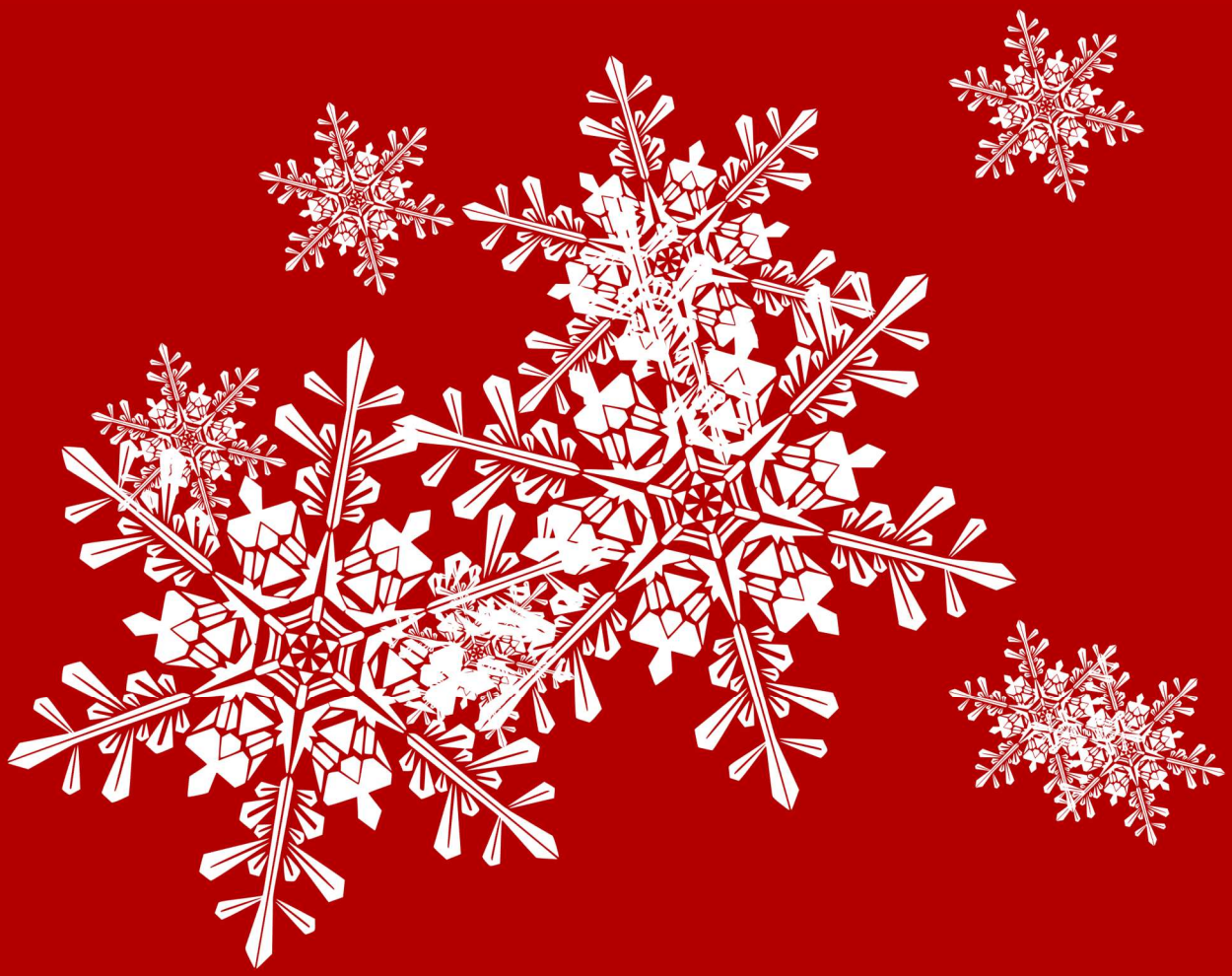
Die Jahreshauptversammlung 2026 wird am 25.04.2026 stattfinden. Die Einladungen werden rechtzeitig an euch gesendet.

Dafür bereiten wir euch natürlich wieder eine illustre Präsentation vor, mit der wir euch hoffentlich über das geschaffte und unsere weiteren Ziele berichten werden.

Darüber hinaus müssen in diesem Jahr sowohl den ersten als auch den zweiten Vorsitzenden wählen.

Für das leibliche Wohl sorgen wir selbstverständlich auch.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen.



Bericht – Kinderburgführung

- *Verfasst von Maresa Hoins*

Dieses Jahr durften wir mit Freude Ulla Glandt als unsere neue Jugendwartin begrüßen. Ulla hat ein Herz für Kinder und hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine Kinderburgführung zu kreieren.

Nach ein paar Probeläufen durfte ich mit Ulla im Oktober die erste offizielle Kinderburgführung für die Gemeinde Söhlde anbieten.

Im Rahmen des Herbstspaß Programmes der Gemeinde Söhlde haben wir angeboten, 15 Kinder über die Burg zu führen.

8 Kinder sind unserem Ruf gefolgt und wir konnten an einem sonnigen Freitagmorgen unsere kleinen Besucher und ihre beiden Begleiterinnen von der Gemeinde über die Burg führen. Sie hatten viele Fragen und waren ganz bei der Sache.

Im Anschluss gaben sie uns ein kleines Feedback und waren durchweg begeistert, nur die Dekospinne wurde negativ angemerkt. Auch die Gemeinde war begeistert und hat uns gleich für das nächste Jahr erneut angefragt.

Ich möchte mich hier auch noch mal bei Ulla für die tolle Führung bedanken und freue mich auf viele Weitere!

Eure Maresa

Bericht – Neue Ideen

- *Verfasst von Finn Hoins*

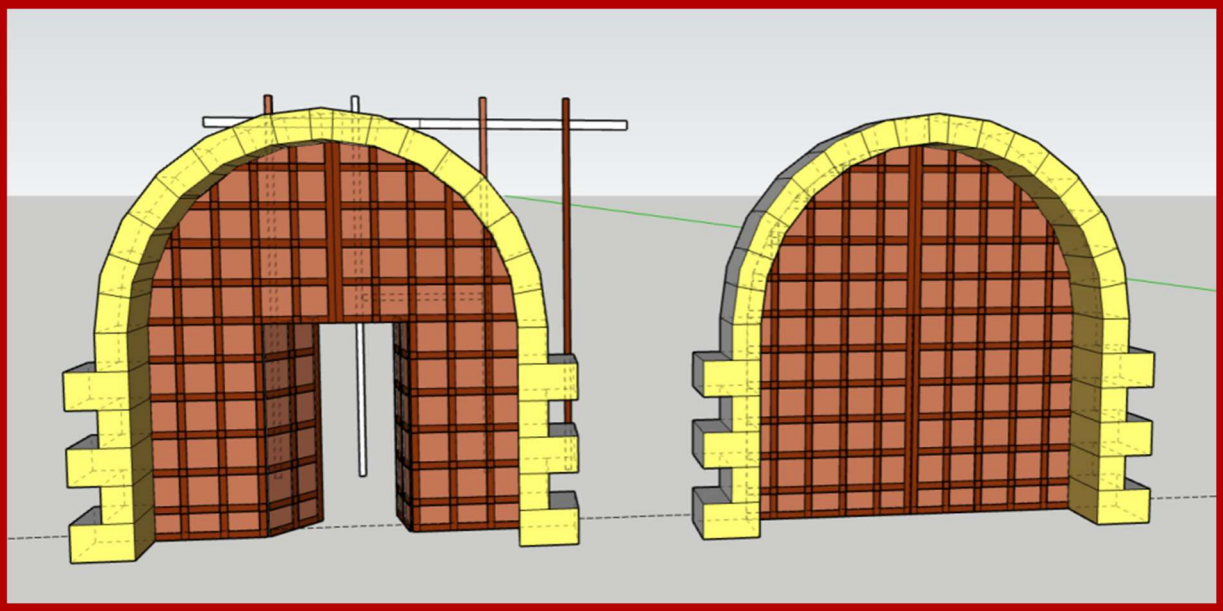
Immer wieder kommen uns neue Ideen, was man am Gelände und der Burg ändern, verbessern, anpassen oder reparieren kann. Nicht jede dieser Gedankenblitze kommt zur Ausführung. Jetzt aber will ich von zweien Berichten, welche wir weiterverfolgen wollen. Es geht um das Tor der Fliederburg und es geht um die Dachentwässerungen.

Beginnen wir mit dem Tor der Fliederburg. Nicht jeder weiß es, hinter diesem Tor befindet sich der einzige Raum der Fliederburg, welcher einigermaßen sicher begehbar ist. Und natürlich haben wir uns die Exklusivrechte für diesen Raum gesichert. Wir berichteten, dass wir unsere externe Lagerstätte (Eine angemietete Garage) aufgegeben hatten und unser Equipment eben in diesen Raum geschafft haben. Dies hatte zwei Vorteile: Zum Einen befindet sich unser Hab und Gut auf der Burg, zum Anderen sparen wir uns die Miete der Garage.

Ich schweife ab, kommen wir auf das Tor zu sprechen. Optisch erinnert es einem Scheunentor aus den amerikanischen 60er (Kilian würde wahrscheinlich einen anderen Vergleich bilden). Ein rechteckiges Holzschiebetor mit zwei Flügeln und hängender Befestigung. Kein optisches High-Light und die Funktionalität lässt auch zu wünschen übrig. Witzigerweise mache ich soooo viele Fotos auf der Burg, aber anscheinend immer die Falschen. Eines vom Tor finde gerade nicht. Ich ergänze es, wenn ich eines habe.

Wer es nicht weiß, hinter dem rechteckigen Holzmonstrum verbirgt sich ein wunderschöner Steinbogen. Und da man sich nie sicher sein kann, ob sich das Tor öffnet oder einem entgegen fällt, weil es mal wieder oben aus der Schiene gesprungen ist, haben wir beschlossen, das ganze Paket zu ändern. Eine Reparatur des Tores ist schon lange auf der Agenda, aber wir wollten es nicht einfach Reparieren. Wir wollten es besser bzw. hübscher machen.

Der Plan ist, das Tor in den Bogen hinein zu bauen. Als Zugang reicht eine zweiflüglige Tür, welche aber optisch verschwinden soll. Über die Optik sind wir uns nicht ganz einig und arbeiten noch dran, aber wir haben ein Go vom Burgherren. Also stehen wir uns nur noch selbst im Weg. Hier mal der erste Entwurf, wie findet ihr das?



Wir hoffen im kommenden Jahr die Planung ab zu schließen und mit dem Bau zu beginnen.



Als zweites Projekt haben wir die Dachentwässerung im Fokus. Hier gibt es folgende Probleme: Der Palas hat mehrere Löcher im Dach, außerdem hat er nur über dem Wohnhaus eine Dachrinne und entwässert ansonsten frei. Gerade das ist ein Problem für das Mauerwerk im Sockelbereich. Als Drittes kommt noch der Zwischenbau dazu, hier gibt es zwar Dachrinnen, diese sind aber komplett verstopft, sodass das komplette Wasser des Daches nicht nur frei entwässert, sondern sich in der Dachrinne sammelt und punktuell überläuft. Das ist fast noch schlimmer für das Mauerwerk, da die Wassermassen punktuell sehr groß sind. Außerdem schafft der Boden diese Hot-Spots an Wasser nicht auf zu nehmen und so gelangt das Wasser teilweise auch ins Gebäude.

Unser Wetterschutzdach war die erste Maßnahme zur Trockenlegung der Burg. Es ist, sagen wir zu 97% abgeschlossen. Eventuell noch dieses Jahr, spätestens im Frühjahr 2026 erreichen wir die 100%. Nun folgt der nächste Schritt. Und dieser ist wesentlich komplizierter. Der Palas braucht Dachrinnen, die verrutschten Dachpfannen müssen wiedereingesetzt werden und die Dachrinne des Zwischenbaus muss gereinigt werden und vor erneuter Verschmutzung geschützt werden. Gerade die Dachrinnen und zugehörigen Fallrohre sind ein Eingriff in die Optik der Burg, aber leider für den Erhalt zwingend notwendig.

Das wird eines unserer aufwendigsten Projekte. Um die Tragweite einmal grob dar zu stellen:

- Angebote Fachfirmen einholen
- Genehmigung Denkmalschutz einholen
- Finanzierung sicherstellen
- Durchführung

Das klingt erstmal nicht so aufregend, ist es ja derselbe Ablauf wie bei jedem anderen Projekt auch. Aber uns liegt das erste Angebot vor, es fehlt nicht viel zu den 30.000€. Und spätestens jetzt wird es spannend: Das Geld muss aufgetrieben werden. Und wisst ihr was? Ich bin mir sicher, das wir das hinbekommen. Es gibt ausreichend Fördertöpfe, die Stiftung Denkmalschutz war schonmal vor Ort und hat eindeutiges Interesse geäußert solche Vorhaben mit zu finanzieren und ein kleines bisschen können wir hier evtl. auch in Eigenleistung machen.

Frei nach Bob dem Baumeister: Können wir das schaffen? Ja wir schaffen das.

Da das unser erstes Projekt in dieser finanziellen Größenordnung ist, legt uns bitte nicht auf eine Zeitschiene fest. Mein persönliches Ziel ist zum Sommer 2026 die Genehmigung des Denkmalschutzes zu haben und den Vertrag mit der Firma fertig zu machen. Schauen wir mal…

So nun seid ihr mit unseren neuen Hauptthemen auf dem Laufenden. Den ganzen Kleinkram den wir noch haben:

- Maskottchen
- Merch
- Neuer Flyer
- Überarbeitung Wappen
- Erstellung Plakat
- Adventssingen auf der Burg
- Ab in Frühling Stadt Hildesheim
- Torbogen
- Friedhofstreppe
- usw.

Will ich jetzt gar nicht weiter drauf eingehen. Aber wir sind mehr als fleißig.

Und darum möchten Kevin und ich uns insbesondere Bedanken bei Ulla, unserer neuen Burgfee, welche jede freie Minute auf der Burg verbringt und hegt und pflegt und ständig neue tolle Ideen einwirft, an Karsten, der keine Burgführung absagt und nicht müde wird seine freien Tage auf der Burg zu verbringen um Bodenschätze zu bergen, Interessierte herum zu führen oder an Tagungen teil zu nehmen, welche die Geschichtsforschung voran bringt.

Wir bedanken uns bei Gunnar, der zwar manchmal nerven kann und wir sind uns auch nicht immer in allem einig, aber er ist eine Bereicherung für Burg und Verein und ist sich nicht zu schade jedem von der Burg zu erzählen, der ihm über den Weg läuft.

Und zu guter Letzt wollen wir uns einmal bei unserem Burgherrn Dete bedanken. Auch er ist hin und wieder eigensinnig und nicht immer unserer Meinung (ich denke das beruht auf Gegenseitigkeit), aber wir finden immer einen gemeinsamen Weg und letztendlich lässt er uns Freiheiten auf der Burg in einem Gewissen Rahmen zu tun was wir wollen. Wir danken ihm für dieses Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Ok Ok, ist ein etwas überschwänglicher Text für eine Homepage. Warum? Meine Frau sagte mir zu Beginn: Den kann sie ja gleich in den neuen Burgkurier kopieren. Der im Sommer ist leider mangels Zeit ausgefallen, umso umfangreich wird der Winterkurier.

So nun seid ihr auf dem Laufenden,



Vize Finn







Bericht - Maskottchen

- *Verfasst von Finn Hoins*

Ein jeder, der bei der JHV war oder zumindest den Bericht dazu gelesen hat, weiß es: Wir suchen ein Burgmaskottchen. Und tatsächlich sind schon einige Vorschläge eingegangen, diese wollen wir euch natürlich nicht vorenthalten:

Da hätten wir einmal den Vorschlag des geisterhaften Kochs, den nennen wir ihn Smutje:







Es gibt natürlich den tapferen Ritter:

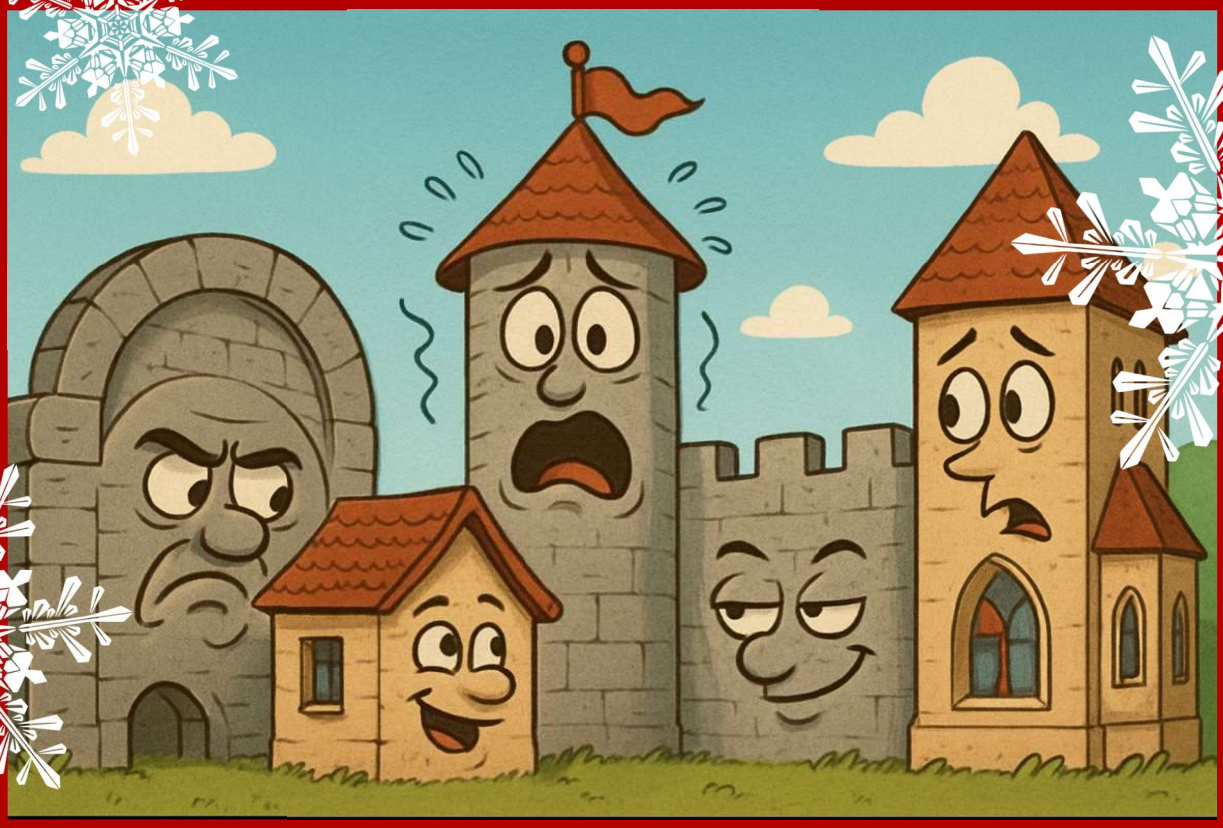


Und unsere derzeitigen Favoriten:

Falke und Maulwurf in freundlicher Zusammenarbeit mit der lebendigen Burg:







Die sind sooo super. Besonders der ängstliche Bergfried.

Aber entscheiden werdet ihr bei der JHV 2026!!!

Falls ihr noch weitere Ideen habt, dann gerne zuschicken. Einsendeschluss ist 28.02.2026!!!

Euer Finn



Schlusswort



- *Verfasst von Maresa Hoins*

Hallo ihr Lieben,



wieder neigt sich ein aufregendes Jahr dem Ende entgegen. Auch in diesem Jahr ist auf der Burg Steinbrück viel passiert auch wenn man an der ein oder andern Stelle denkt es hätte mehr klappen können.

Aber so ist das nun mal und wir freuen uns trotzdem sehr über das geschaffte. Ihr habt ja in den vorangegangen Texten allerei Einblick in unsere Arbeit gewinnen können. Alle Berichte über unsere bisherigen Aktionen, Arbeitseinsätze und Veranstaltungen könnt ihr natürlich auch auf der Homepage nachlesen.

Einige Herzenswünsche, wie das säubern der Dachrinne, eine neue Dachrinne am Palas, Projekt 202tba konnten leider noch nicht vollendet oder gar richtig begonnen werden, aber auch da laufen die Vorbereitungen und Planungen im Hintergrund.

Darüber hinaus planen wir wieder die Teilnahme an Ferienprogrammen, zwei Belagerungen, mit Sicherheit mehrere rauschende Feste und Informative Führungen. Unsere geplanten Aktionen, Arbeitseinsätze und Veranstaltungen inklusive der Stammtischtermine und der Termine der Offenen Vorstandssitzungen für das nächste Jahr und der Jahreshauptversammlung, könnt ihr dem Kalender auf der Homepage entnehmen und unser Herold verkündet sie dann, immer rechtzeitig, standesgemäß in der WhattsApp Gruppe.

Da wir uns wieder viel vorgenommen haben, gehe ich fest davon aus, dass es auch im nächsten Jahr spannend bleiben und sehr viel Arbeit auf uns warten wird. Deshalb auch hier noch mal der Aufruf. Kommt gerne vorbei, unterstützt uns bei unseren Projekten, setzt eigene Projekte um, sagt uns worauf ihr Lust habt. Wir brauchen immer Hilfe und wir möchten euch gerne wieder häufiger Treffen.

So jetzt aber genug berichtet und gebettelt. Wir wünschen euch allen noch ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Liebe Grüße

Maresa





